Mensch und Immobilie außer Gefahr

Objektsicherheit. Maßgeschneiderte Sicherheitssysteme im gewerblichen und privaten Bereich

Rund alle sechs Minuten geht in Österreich der Traum von der heilen, sicheren Welt innerhalb der eigenen vier Wände für jemanden verloren. Die Angst, Opfer eines Einbruchs zu werden, hat sich in den letzten Jahren erhöht. Der Einsatz modernster IP Kamera- und Sicherheitstechniksysteme kann das Eigentum umfangreich schützen, damit es gar nicht zum Einbruch kommt. Eigentümer von Liegenschaften müssen im besonderen Ausmaß dafür Sorge tragen, dass von ihrer Immobilie keine Gefahr für die Sicherheit von Personen und deren Hab und Gut ausgeht. Nicht nur die Wertbeständigkeit einer Immobilie zu erhalten gehört daher zur Kernaufgabe des infrastrukturellen Facility Managements, der Wohlfühlfaktor für Kunden, Mieter und Mitarbeiter definiert sich vermehrt auch über das Gefühl des Sicherheitsmanagements.

Geschützte Immobilie

Die CAMPUS Leitbetriebe Austria Gruppe mit ihrer Fachabteilung CAMPUS Security hat sich im deutschen Raum auf Sicherheitsplanung und operative Bewachungs- und Ermittlungsdienstleistungen spezialisiert. „Ausschlaggebend für die Identifikation und fachgerechte Bewertung der bestehenden Risiken ist die langjährige Projekterfahrung des CAMPUS Leitbetriebe Austria Analysesystems", so der geschäftsführende Gesellschafter Franz Wulz, „standardisierte und praxisorientierte Checklisten dienen der Systematisierung der Risikoerfassung". Das Expertenteam der CAMPUS Leitbetriebe Austria Gruppe erstellt maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte im gewerblichen und privaten Bereich. Den operativen Part dazu übernimmt nach erfolgter Konzeption das Spezialistenteam von Campus Security. „Wir unterstützen unsere Klienten u.a. bei der Entwicklung und Revision der Sicherheitsorganisation, des Sicherheitsmanagements, der Notfallplanung und des Risikomanagements. Gemeinsam erarbeiten wir wirtschaftliche Lösungen als Synthese aus bauphysikalischen, technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen", so Wulz. Neu ist die Kombination von Elektronik und Mechanik. Aktiver Einbruchschutz mit mechatronischen Komponenten, Videointegration, Zugangskontrolle und Anbindung an die Alarmgebäudesteuerung.

JAKUB JIRSAK/FOTOLIA

Eigentümer von Liegenschaften müssen für die Sicherheit der Immobilie Sorge tragen

Sicherheitsapps

Die Next Level Mobile Application kommuniziert mittels Fernüberwachung durch Live-Video mit den eingebundenen Kameras. Die mobile APP ermöglicht auch die Wiedergabe von aufgezeichneten Videos und besitzt für Berechtigte die Fähigkeit, Türen oder Fenster zu entriegeln. Mini GPS GSM Tracker mit Notfalltaste (SOS Funktion mit Positionsangabe) und hoher Akkulaufzeit/Telefonfunktion und ähnliche Tools schützen sowohl die jüngsten Bewohner als auch Gegenstände von hohem Wert. Beispielsweise sollte bei Luxusfahrzeugen immer eine vom Hersteller getrennte Technik verwendet werden. Damit rechnen Einbrecher nicht, da sie sich meist auf die Systeme des Herstellers verlassen. Übrigens: Die Marktforscher des Unternehmens Berg Insight schätzen, dass bis 2016 rund 70 Mio. Amerikaner und Europäer ihre Sprösslinge über Tracking-Geräte beaufsichtigen werden. Ein schlüsselanhängergroße Gerät erfasst Bewegungen via GPS und leitet über Google Maps den Standort an die Eltern. In Notfällen kann das Kind per Knopfdruck auch einen Notruf absetzen. Wulz: „Die Handyortung via APP empfehlen wir nicht, da Aggressoren diese als erstes den Kids wegnehmen oder ausschalten". Eine besonders große Verantwortung sehen die Spezialisten der CAMPUS Leitbetriebe Austria Gruppe in den Prüf-, Kontroll- und Überwachungspflichten bei Immobilien. Nicht als Verpflichtung der Rechtssprechung, sondern als selbstverständliche und typische Handlungspflicht eines Gebäudeeigentümers bzw. des bestellten Hausverwalters sowie als Dienstleistungspflicht bei Bewachungsaufträgen.

www.campus-LEITBETRIEBE.at,
www.campus-SECURITY.at

BEZAHLTE ANZEIGE

HYPO NOE FIRST FACILITY GMBH

Immobilienbetreuung auf gesamtheitlicher Ebene

First Facility. Ein verlässlicher Partner mit umfangreichen, technischen Kompetenzen.

Facility Management heute ist die Entwicklung vom ehemals „profanen Hausmeister" zum High Tech Gebäudebetreuer. Spezialisten, der von der Reinigungskraft bis zu den elektronischen Jalousien alles steuern, kontrollieren, überwachen. Einer davon ist Ing. Mag. (FH) Werner Moldaschl, der seit vielen Jahren bei der HYPO NOE FIRST FACILITY GmbH. Die Kernkompetenz der Unternehmung liegt in der Betreuung von Gebäuden mit hoher und komplexer technischer Ausstattung. Das Dienstleistungsspektrum umfasst objektbezogene Services, spezialisierte Services, klassisches Gebäudemanagement sowie Energiemanagement. Die sehr qualitativ hohe Betreuung auch über die Grenzen Österreichs hinaus schätzen viele Kunden. Begleitet die HYPO NOE FIRST FACILITY GmbH ihre Geschäftspartner auch in CEE Ländern.

Blick ins Herz eines komplexen, haustechnischen Anlage

Werner Moldaschl (Geschäftsführer) und Heike Stein (Prokuristin)

Mieterzufriedenheit

Geschäftsführer Werner Moldaschl: „Wir sind eine 100%-Tochter der HYPO NOE Immobilien Beteiligungsverwaltung GmbH und damit des Landes Niederösterreich. Als solche sind wir nicht nur verlässlicher Partner mit umfangreichen Kompetenzen im Bereich der Immobilienverwaltungsbranche, sondern Mitverantwortlicher, Aufgrund der Wichtigkeit der Immobilie, stehen die Mieterzufriedenheit und der Werterhalt der Immobilie im Fokus unseres Handelns. Auf der Basis von Kundenbefragungen auf der Struktur von Betriebskosten und der Verwaltung Ihres Gebäudes. Um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden, wird großes Augenmerk auf das Kundenmanagement gelegt. Um den Kunden optimal betreuen zu können, werden Objekte in Portfolios zusammengefasst. Diese werden von Property Managern betreut, die für die Kunden die Ansprechpartner sind. Unsere Property Manager sind Immobilienfachleute und wissen um die Anforderungen der Kunden Bescheid. Unser Betrieb im technischen Facility Management ist es, den Qualitätsstandard für Nutzer zu optimieren", so Moldaschl.

Bankgeschäft als starker Partner

Zu den Kunden der HYPO NOE FIRST FACILITY GmbH zählen große österreichische Banken, Versicherungen, Krankenhäuser, öffentliche Auftraggeber, internationale Fonds und Asset Manager sowie nationale und internationale Property Manager. „Als Bankgeschäft sind wir klarer Compliance- und Nachhaltigkeitsregularien unterworfen, dies macht uns für Bankengruppen und vergleichbare Industrieunternehmen, Wir sehen uns als große Chance unsere Serviceleistungen unter Beweis zu stellen."

Kostenoptimierter Einsatz

Mark Wiesinger, Kundenbetreuer bei der HYPO NOE FIRST FACILITY GmbH sowie Vorstandsmitglied der IFMA Österreich und Gründungsmitglied Austrian Facility Management Award ist das optimale Zusammenspiel von Wirtschaftlichkeit, Prozessoptimierung, Kostenersparnis, Gesetzesvorgaben sowie Nachhaltigkeit wichtig. „Die ganzheitliche Betrachtung der Energieverbräuche und der damit abgelaufenen Energiekosten helfen, die jeweiligen Immobilien kostenoptimiert zum Nutzen zu führen. „Wir können unseren Kunden in vielen Fällen individuelle Konzepte und erklären die Voraussetzungen unserer Kunden, um den Gebäudebetrieb zu optimieren. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten ist unser Ziel", so Moldaschl.

Zahlen und Fakten

First Facility auf einen Blick.

- Seit 2012 100%-ige Tochter der HYPO NOE Gruppe
- Seit 1994 im FM tätig
- Seit 2005 in CEE Ländern tätig
- Mehr als 30 Jahre Erfahrung
- Mehr als 250 Mitarbeiter
- Mehr als 75 Mio. Euro Umsatz 2014

INTERNET
www.firstfacility.at